

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 179

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — inserionskosten: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marché di fabbrica e di commercio 186519-186548.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder:
Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 4. September 1942, Beleg ED II/4716, im I. Rang, von Fr. 25 000.—, das Grundpfandrecht haftend auf der Liegenschaft Ursenbach, Grundbuchblatt Nr. 418, des Herrn Jakob Bögli, Fabrikant, Ursenbach.

Der allfällige, unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist von der ersten Bekanntmachung an gerechnet dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (426^a)

Aarwangen, den 29. Juli 1961. Der Gerichtspräsident: Briner.

Christian Bühlmann, von Beatenberg, alt. Schreiner, Aegertenstrasse, Matten bei Interlaken, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief zugunsten des Inhabers, vom 31. August 1921, mit Erhöhung vom 4. September 1933, Belege G. Pf. Serie I, Nr. 5701 und Serie II, Nr. 3231 von Fr. 2250.—, haftend auf Matten-Grundbuch Nrn. 177 und 238, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Interlaken, den 2. August 1961. (431^a)

Der Gerichtspräsident I: Zollinger.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 3000.—, datiert 20. März 1945, Vorgang Fr. 8000.—, haftend auf GB Nr. 453 Wägital (SZ). Frist zur Vorweisung: bis 31. Juli 1962 beim Gerichtspräsidium March, Lachen, ansonst def. Kraftloserklärung erfolgt. (428^a)

Lachen, den 31. Juli 1961. Die Gerichtskanzlei March.

Le président du Tribunal civil I de Neuchâtel, conformément aux articles 977 et 981 et ss. CO, somme le détenteur inconnu d'une obligation de caisse Crédit foncier neuchâtelois de Fr. 1000.—, capital nominal, série III, N° 40980, au porteur, 3 1/2%, jouissance 1^{er} juin 1957, remboursable le 1^{er} juin 1960, délivrée le 13 juin 1957 à Dame Elmire Egger-Germiquet par l'intermédiaire de l'agence CFN du Locle et munie des coupons semestriels au 1^{er} décembre 1957 et suivants, de produire ce document dans un délai expirant le 31 janvier 1962 au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (427^a)

Neuchâtel, le 27 juillet 1961. Le président du Tribunal civil I: de Rougemont.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es werden definitiv kraftlos erklärt: Schuldbrief von Fr. 500.—, datiert 5. Juli 1879; Schuldbrief von Fr. 107.03, datiert 5. Juli 1879; Schuldbrief von Fr. 315.—, datiert 16. Januar 1883, alle haftend auf GB Nr. 195 «Kalchbüel, Reichenburg»; Schuldbrief von Fr. 3450.—, datiert 4. Juli 1890, haftend auf Liegenschaft GB Nr. 265 a und b «Landleutenhof», Altendorf; Verschreibung von Fr. 934.38, datiert 9. Mai 1854, haftend auf Liegenschaft Kaspar Knobel-Marty, Altendorf. (429)

Lachen, den 31. Juli 1961. Die Gerichtskanzlei March.

La pretura del Distretto di Riviera, rende noto di aver annullato, con decreto 2 agosto 1961, il titolo ipotecario al portatore di Fr. 1050.—, costituito con rog. N° 1003 del notaio avv. Alcardo Pini a carico di Salvi Giovanni, Monica e Silvio, inscritto nel Registro Fondario Definitivo di Lodrino il 23 ottobre 1942 sotto N° 24, gravante i fogli part. N° 1398, 1482, 1568.

Biasca, 2 agosto 1961. (430)

Il pretore: avv. F. Ferrari.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Ticino, Vaud, Valais, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

27. Juli 1961. Patentmatratzen.

Triumph A.G. Zürich (Triomphe S.A. Zurich), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1961, Seite 1381), Erstellung von Patentmatratzen usw. Die Generalversammlung vom 14. Juli 1961 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital ist durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

27. Juli 1961. Aerztliche und zahnärztliche Instrumente usw. Georg Bucher & Co., in Kilchberg, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1949, Seite 1438), Handel mit ärztlichen und zahnärztlichen Instrumenten und Apparaten. Edgar Grämiger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Diese hat sich am 6. Juni 1961 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Kollektivgesellschafter Georg Bucher-Müllerschön. Als Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist mit im Sinne von Art. 177, Abs. II und III, ZGB, erteilter Zustimmung neu in die Gesellschaft eingetreten Margot Bucher-Müllerschön, von Humlikon, in Kilchberg (Zürich). Dieser ist Einzelprokura erteilt.

27. Juli 1961.

Züher Schanspielhaus und Ameropa-Verlag, Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1957, Seite 1622), Betrieb des Zürcher Schauspielhauses usw. Dr. Leo Birchler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Max Kruppenacher sind erloschen. Dr. Ulrich Wehrli, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Walter Breitenmoser, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich.

27. Juli 1961.

Aktiengesellschaft Pfauen Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1957, Seite 1622), Liegenschaften usw. Dr. Leo Birchler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Max Kruppenacher sind erloschen. Dr. Ulrich Wehrli, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Walter Breitenmoser, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich.

27. Juli 1961.

Metallbau A.G. Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1961, Seite 650). Da diese Gesellschaft seit der Aufhebung ihrer Filiale in St. Gallen (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1959, Seite 2388) keine Zweigniederlassung mehr hat, sind die noch eingetragenen Angaben, dass gewisse Zeichnungsberechtigungen für das Gesamtunternehmen gälten, andere aber nur für den Hauptsitz, überholt; sie werden daher gestrichen.

27. Juli 1961. Reproduktionen.

Offset-Repro AG, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1960, Seite 922), Reproduktionsanstalt. Dr. Paul Frei ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

27. Juli 1961.

Baumann A.-G. (vorm. Schoop A.G., Verbandstoffabrik), in Zürich 7 (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1953, Seite 530). Fritz Baumann ist nicht mehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates, sondern Präsident und Delegierter desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Anna Baumann-Braun, von und in Zürich.

27. Juli 1961. Mineralöle usw.

Petrofrance (Schweiz) A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1961, Seite 1971), Import, Vertrieb, Umformung von Mineralölen usw. Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, ist erteilt an Emil Greb, von Freienstein und Zürich, in Lausanne.

27. Juli 1961.

Verwaltungsbank Zürich A.G. (Banque de Gestion Zurich S.A.) (Administration Bank Zurich Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1961, Seite 506). Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Max Nievergelt, von und in Zürich.

27. Juli 1961. Finanzierungen.

Ufitec A.G. Union Financière, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1961, Seite 965), Finanzierung und Vermittlung geschäftlicher Abkommen auf dem Gebiet der Industrie usw. Die Prokura von Eugen Perino ist erloschen.

27. Juli 1961.

Schweizerische Handelsbörse (Bourse Suisse de Commerce) (Borsa Svizzera di Commercio), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1954, Seite 2615). Paul Gastpar ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Wilhelm Fankhauser, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Rudolf Indermühle, von Amsoldingen (Bern), in Olten, Mitglied des Verwaltungsrates, führt Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Juli 1961. Maschinen usw.

Ulmann & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1954, Seite 282), Fabrikation von Maschinen usw. Einzelprokura ist erteilt an Philippe P. Ulmann, von und in Zürich.

27. Juli 1961. Malerei, Tapeziererei.
J. Boo, in Winterthur (SHAB. Nr. 207 vom 4. September 1956, Seite 2245), Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten. Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

27. Juli 1961. Malerei.

Hans Boo, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Hans Boo, von Winterthur, in Winterthur 1. Malergeschäft, Tösstalstrasse 72.

27. Juli 1961.

Garage Willi Schwarz, in Hettlingen. Inhaber dieser Firma ist Willi Schwarz, von und in Hettlingen. Einzelprokura ist erteilt an Klara Schwarz-Weilenmann, von und in Hettlingen. Automobil-Garage. Schaffhauscrstrasse 15.

27. Juli 1961.

Kaiser's Reblaube und Goestestübl, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Kaiser, von Grellingen (Bern), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants Kaiser's Reblaube und Goestestübl. Glockengasse 7.

27. Juli 1961. Benzin.

Joseph Etter-Ambühl, in Wald (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1929, Seite 1599), Handel mit Benzin usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Juli 1961.

Familienbibel-Verlag Helga M. Schenk-Bläsi, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1960, Seite 1062), mit Hauptsitz in Winterthur. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird der hierauf bezügliche Eintrag gelöscht.

27. Juli 1961.

Elektro-Schweisstechnik AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1961, Seite 966), Vertretung, Fabrikation und Verkauf von Elektroden, Schweißautomaten usw. Ferdinand Giudi Picapietra ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Wernli, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident desselben und führt Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Hans Pfister, von Stäfa, in Zollikon.

Bern - Berne - Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

27. Juli 1961. Schmiede, mech. Werkstätte usw.

Weber & Hofmann, in Rümliigen, Schmiede und mechanische Werkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1951, Seite 1882). Ernst Weber, Sohn, geb. 1925, von Wahlern, in Rümliigen, ist auf den 1. Januar 1961 als Gesellschafter eingetreten. Die Firma wird geändert in **Weber, Hofmann & Co.** Der neue Gesellschafter ist einzelzeichnungsberechtigt. Die Geschäftsnatur wird geändert in Schmiede und mechanische Werkstätte sowie Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen.

Bureau Bern

24. Juli 1961.

«Amag» Automobil- & Motoren A.G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1961, Seite 675), mit Hauptsitz in Zürich. Werner Schreiber, Prokurist, wohnt nun in Küsnacht (Zürich).

24. Juli 1961. Tapeten.

W. Wirz-Wirz A.G., Zweigniederlassung in Bern, Tapetenhandlung (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1961, Seite 630), mit Hauptsitz in Basel. Fritz Herzog ist nun Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor (bisher Direktor) und Arthur Righetti, von Breno, in Lausanne, Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor (neu). Sie zeichnen einzeln.

24. Juli 1961.

Genossenschaft Zentralschweizer Metzgermeister für Häute- und Fettverwertung, in Köniz (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1955, Seite 2370). Ernst Bürki ist nicht mehr Präsident und Delegierter und Christian Utiger nicht mehr Vizepräsident; ihre Unterschriften sind erloschen. Sie bleiben Mitglieder des Verwaltungsrates. Präsident ist nun Alfred Hänni, von Oberbalm, in Lyss, und Vizepräsident Karl Gaffner, von Beatenberg, in Bern. Sie zeichnen beide einzeln. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Rudolf Bigler, von Stettlen, in Liebefeld, Gemeinde Köniz.

25. Juli 1961.

Viehziehtgenossenschaft Vechigen, in Vechigen (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1960, Seite 3206). Präsident Paul Beutler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Vorstand gewählt: Fritz Grunder, von Vechigen, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

25. Juli 1961. Gaststätten usw.

REL-A.G., in Bern, Führung von Gaststätten und Unterhaltungsbetrieben usw. (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1961, Seite 1207). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Rudolf Rutschli senior, von Heimiswil, in Bern. Präsident und Vizepräsident zeichnen unter sich oder jeder von ihnen mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates.

25. Juli 1961. Schuhgeschäfte.

Wwe. M. Kaiser, in Bern, Fabrikation von Schuhgeschäften (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2583). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

26. Juli 1961. Liegenschaften.

E. Lüdi, in Bern, Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1950, Seite 1930). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juli 1961. Beteiligungen usw.

Horizont A.G. Bern, in Bern, Beteiligung an diversen Unternehmungen, Vermögensverwaltungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1959, Seite 2387). In der Generalversammlung vom 7. Juli 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 60 000 erhöht durch Ausgabe von 10 Inhaberkapitalen zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Inhaberkapitalen zu Fr. 1000.

26. Juli 1961.

Fritz Pochon-Jent, Verlag des «Bund» und Buchdruckerei Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1960, Seite 2526). Marie-Louise Pochon ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Die Unterschriften von Julius Stahel und Peter Hutzli sind erloschen.

26. Juli 1961. Pelzwaren.

Birehler-Sauter A.G., in Bern, Kürschnerei, Handel mit und Fabrikation von Pelzwaren aller Art (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1959, Seite 1674). Gemäss

öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 6. Juli 1961 hat die Gesellschaft ihre Firma geändert in **Büchler S.A., vorm. Birehler-Sauter A.G.** Die Statuten sind entsprechend geändert worden. Josef Büchler, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Muri bei Bern.

Bureau Biel

25. Juli 1961.

Elektro-Müller A.G., in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Juni 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer elektromechanischen Werkstätte mit Wicklerei, sowie die Fabrikation von und den Handel mit elektrischen Motoren, Transformatoren, Maschinen und Apparaten, insbesondere die Weiterführung der Einzelfirma «Ernst Müller», elektromechanische Werkstätte, in Biel, welche als Sacheinlage eingebracht wird. Die Gesellschaft ist befugt, Liegenschaften zu erwerben und zu veräußern. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Müller», in Biel, mit Ausnahme der Liegenschaften und der darauf lastenden Hypotheken, der Wertschriften, der Beteiligungen sowie der Darlehensforderungen, gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. Juni 1961 und Uebnahmebilanz per 31. Dezember 1960, wonach die Aktiven Fr. 665 057.13 und die Passiven Franken 114 425.23 betragen, so dass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 550 631.90 ergibt. Für den Uebnahmepreis von Fr. 550 631.90 erhält der Sacheinleger 148 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000; der Rest von Fr. 402 631.90 wird ihm gutgeschrieben. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Firma «Ernst Müller» ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn am 1. Januar 1961. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder durch Mitteilung gegen Empfangsbestätigung an die Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst Müller, Präsident, und Anna Müller-Berchtold, beide von Ebersecken (Luzern), in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Mittelstrasse Nr. 22, Biel (in gemieteten Räumen).

27. Juli 1961. Montres.

Comptoir de vente des montres SILVANA S.A., à Bienne, achat, vente d'horlogerie et d'articles annexes (FOSC. du 15 novembre 1956, N° 269, page 2886). Jean-Victor Degoumois (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration et Henri Arnold Lohner (inscrit) vice-président.

Bureau Büren an der Aare

20. Juli 1961.

De-Fonvag Verwaltungs A.G., in Lengnau (Bern). Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. Juli 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien; die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Hugo Jeker, von Büsserach, in Aarau, als Präsident, Fritz Gerber, von Aarwangen, in Herzogenbuchsee, als Mitglied; sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Spahnengasse 3, e/o Hermann Meier.

Bureau de Moutier

27. Juli 1961.

Verres Industriels S.A., à Moutier, fabrication et vente de verres spéciaux sous toutes leurs formes (FOSC. du 6 janvier 1960, N° 3, page 34). Dans sa séance du 15 juin 1961, le conseil d'administration a nommé en qualité de fondés de pouvoir Walter Grossenbacher, de Walterswil, à Moutier, et Francis Monney, de Porsel (Fribourg), à Moutier. Les signatures de Willy Maillefer, fondé de pouvoir, et Robert Chatclanot, administrateur, décedé, sont éteintes. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, d'un administrateur avec un directeur ou un fondé de pouvoir, de deux directeurs, ainsi que d'un directeur avec un fondé de pouvoir.

Bureau Saanen

27. Juli 1961. Hotel, Restaurant.

Hotel Büren Gsteig Gottfried Galner-Theiler, in Gsteig, Betrieb des Hotels und Restaurants Büren (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1953, Seite 531). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Luzern - Lucerne - Lucerna

20. Juli 1961. Waren aller Art.

Fywaag, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Juli 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Handelsgeschäfte aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 Inhaberkapitalen zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Tony Frey, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Adresse: Weinmarkt 11 (Treuhandbüro T. Frey).

Zug - Zoug - Zugo

27. Juli 1961. Metalle, Rohmaterialien, Patente.

Bridgeport Brass International Corporation A.G., in Zug, Kauf und Verkauf von Produkten, die von der Bridgeport Brass Company, Bridgeport 2, Connecticut, oder ihr nahestehenden Gesellschaften hergestellt werden usw. (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1960, Seite 2092). Warren J. Faust ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

24. Juli 1961.

Ecole Benedict Fribourg S.à.r.l., à Fribourg, exploitation d'une école de langues et de branches commerciales (FOSC. du 24 juin 1958, N° 144, page 1720). Bernard Thévoz a cédé des fractions de sa part sociale de 32 000 fr. à ses fils: 6000 fr. à Jean-Bernard Thévoz (déjà associé); 7000 fr. à Claude Thévoz; et 7000 fr. à Marc Thévoz, les deux de Delley, à Fribourg. Le capital social reste fixé à 32 000 fr. Il est divisé en: une part de 11 000 fr. propriété de Bernard Thévoz, une part de 7000 fr. propriété de Jean-Bernard Thévoz; une part de 7000 fr. propriété de Claude Thévoz, et une part de 7000 fr. propriété de Marc

Thévoz. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale des associés du 14 juillet 1961, les statuts ont été modifiés sur ce point et sur d'autres non soumis à publication.

26 juillet 1961. Financements, participations, etc.

Temlohag S.A. (Temlohag A.G.), à Fribourg (FOSC. du 7 avril 1961, N° 80, page 969). Pierre Payer, démissionnaire, n'est plus secrétaire et membre. Sa signature est radée. A été élu secrétaire et membre du conseil d'administration: Raoul Dumuid, de Monnaz (Vaud), à Neuchâtel. Il signe collectivement avec le président inscrit D^r Robert Frölicher.

27 juillet 1961.

Société anonyme immobilière Mon toit, à Fribourg. Suivant acte authentique du 19 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la construction, l'administration et la vente de tous biens immobiliers et la participation à toutes sociétés immobilières, hors de Suisse. La société peut effectuer toute opération commerciale susceptible de favoriser la réalisation de ce but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur, de 1000 fr., entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires connus ont lieu par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de deux à cinq membres. Il est composé de: Max Rüegg, d'Uster et Stäfa, à Zollikon, président, et D^r Frédéric Hasler, de Stäfa, à Zurich. Ils ont la signature collective à deux. Locaux: 5, Bd. de Pérolles, chez André Wagnière.

27 juillet 1961. Participations.

Safimobil S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 13 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'administration de participations financières à toutes entreprises industrielles, commerciales, financières ou immobilières. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations se font par avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Joseph Kowalski, de Portalban, à Collonge-Bellerive (Genève), est administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: rue St-Pierre 16, chez Weck, Aebly et Cie.

27 juillet 1961.

Teclrep Services S.A., à Fribourg (FOSC. du 19 juillet 1961, N° 166, page 2104). Suivant procès-verbal authentique du 22 juin 1961, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 200 actions de 500 fr., nominatives, entièrement libérées, par compensation avec une créance de 100 000 fr. contre la société. Le capital social est donc de 150 000 francs, divisé en 300 actions de 500 fr., nominatives, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Kriegstetten

25. Juli 1961. Vergolder- und Schilderbedarf.

Max Bancke & Co., in Biberist. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 15. Mai 1961 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Max Bancke sen., deutscher Staatsangehöriger, in Bad Nauheim (Bundesrepublik Deutschland), und Max Bancke jun., deutscher Staatsangehöriger, in Biberist. Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 1000 ist Alice Bancke geb. Henzi, Ehefrau des Max jun., von Günsberg, in Biberist. Die Kommandite ist aus Sondergut liberiert worden. Max Bancke jun. ist Geschäftsführer und führt Einzelunterschrift. Herstellung von und Handel mit Vergolder- und Schilderbedarf. Solothurnerstrasse 237.

25. Juli 1961. Mineralölprodukte.

Max Blünzly A.G., in Biberist. Handel mit Mineralölprodukten (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1958, Seite 1164). Werner Oskar Küng ist als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Mitglied des Verwaltungsrates, zugleich als Präsident, wurde gewählt Rudolf Küng, von Bern und Aristau, in Belp. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

26. Juli 1961.

Riesen, Eisen und Metalle, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Riesen-Wagner, von und in Basel. Handel mit Eisen, Metallen, Blechen und Röhren. Gotthardstrasse 58.

26. Juli 1961.

Servita, Treuhand- und Finanzierungs A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1961, Seite 559). Die Prokuristin Hedwig Tschudin führt infolge Verhehlchung nun den Namen Frey. Sie ist nun Bürgerin von Basel und wohnt in Aesch (Basel-Landschaft).

26. Juli 1961. Maschinen usw.

Rexor A.G., in Basel, Fabrikation von Maschinen usw. (SHAB. Nr. 23 vom 30. Januar 1959, Seite 361). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Juli 1959 aufgelöst. Die Firma ist nach Übergang der Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Marx & Cie.», in Basel, und nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Juli 1961. Kunstgewerbe-Artikel usw.

Klingele A.G., in Basel, Handel mit Kunstgewerbe-Artikeln usw. (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1956, Seite 2864). Aus dem Verwaltungsrat sind Robert Klingele und Karl Klingele ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Max Klingele führt nun Einzelunterschrift.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

26. Juli 1961. Textilien.

Heberlein & Co. A.-G., in Wattwil, Betrieb einer Ausrüsterei und Druckerei und Handel mit deren Erzeugnissen usw. (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1961, Seite 1044). Die Unterschrift von Heinrich Wunderli, Direktor, ist erloschen.

26. Juli 1961.

Ostschweizerische Verkaufsgenossenschaft für Produkte des Garten-, Obst- und Gemüsebaues, in St. Gallen (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1959, Seite 788). An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1961 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dadurch nicht berührt.

26. Juli 1961.

Obstverwertungsgenossenschaft Staad, in Staad, Gemeinde Thal (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1958, Seite 2206). Der bisherige Beisitzer Josef Buob, von und in Rorschacherberg, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Neu wurde als Verwalter in den Vorstand gewählt: Emil Huber, von Kirchberg (St. Gallen),

in Horn (Thurgau). Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter zeichnen kollektiv zu zweien.

26. Juli 1961.

Baurbeitsgemeinschaft G. Kessler & Co., in St. Gallen, An- und Verkauf von Land, insbesondere Bauland, Grundstücken und Liegenschaften, Projektierung von Neubauten aller Art und deren Erstellung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1960, Seite 1933). Durch Urteil des Konkursrichters des Bezirkes St. Gallen vom 30. Mai 1961 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Sie ist daher aufgelöst.

26. Juli 1961. Patentanwaltsbureau, Kosmetik usw.

Charles Xaver Bleisch, in St. Gallen, Patentanwaltspraxis (Erwirkung und Verwertung von Patenten, Mustern, Modellen, Marken), Betrieb eines Forschungsinstitutes auf dem Gebiet der kosmetischen Chemie, Fabrikation und Vertrieb von Bedarfsartikeln der pharmazeutischen Industrie (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1959, Seite 1730). Der Konkursrichter des Bezirkes Unterthal hat am 2. Juni 1961 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet, am 4. Juli 1961 das Verfahren mangels Aktiven jedoch eingestellt. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes von Amtes wegen gestrichen.

26. Juli 1961. Gärtnerei usw.

Xaver Moser & Sohn, in Buchs, Handelsgärtnerei, Gartenbau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1953, Seite 1871). Die Firma lautet nun Blumen Moser & Co.

27. Juli 1961. Stickereien usw.

Gebrüder Grämiger A.G., in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg, Fabrikation und Export von Stickereien und andern Artikeln der Textilbranche, Fabrikation und Vertrieb von Knöpfen, Schnallen und verwandten Artikeln aus Kunststoffsowie Handel damit (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1958, Seite 2380). Heinrich Bollin, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, Albert Grämiger Leuw, Ralph Grämiger und Albert Grämiger jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Letztere drei führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Bruno Hubatka, von Degersheim, in Wil (St. Gallen), Präsident, und Leo Grämiger, von Kirchberg (St. Gallen), in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Beide zeichnen zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Franz Grämiger, von Kirchberg (St. Gallen), in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Der Prokurist Gebhard Nussbaumer wohnt in Wil (St. Gallen).

27. Juli 1961.

Elektro-Sanitär A.-G. St. Gallen, Filiale Mels, in Mels; Elektro-Sanitär A.-G. St. Gallen, Filiale Sargans, in Sargans; Elektro-Sanitär A.-G. St. Gallen, Filiale Thal, in Thal; Elektro-Sanitär A.-G. St. Gallen, Filiale Trübbach, in Trübbach, Gemeinde Wartau, Betrieb eines Installations- und Verkaufsgeschäftes für sanitäre und elektrische Zwecke (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1961, Seite 1916), mit Hauptsitz in St. Gallen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juli 1961 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung elektrischer und sanitärer Anlagen, den Freileitungs-, Kabel- und Schalttafelbau, den Betrieb einer galvanischen Anstalt, einer elektromechanischen Werkstätte und eines Ladengeschäftes für elektrische und sanitäre Artikel sowie die Führung eines technischen Büros für Studien und Projektierungen im gesamten Geschäftsbereich des Unternehmens.

27. Juli 1961.

Badhotel Tamina AG, in Bad Ragaz (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1958, Seite 2021). Hedwig Laporte-Nicolet ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Hedwig Schwarz-Laporte wurde zur Vizepräsidentin ernannt. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Silvia Keiser-Laporte, von Zug, in Winterthur, und Isabel Gredig-Laporte, von und in Pontresina. Sie führen Kollektivunterschrift mit der Vizepräsidentin.

27. Juli 1961. Landwirtschaftliche Betriebe usw.

Farm A.-G., in St. Gallen, Führung von landwirtschaftlichen Betrieben im In- und Ausland, ferner Ankauf, Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1959, Seite 1608). Charles Henri Gertis ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt: Jean Edmond Henri Gertis, von und in Genf.

27. Juli 1961.

Radio Brauer, in Uzwil, Gemeinde Henau, Vertrieb und Reparatur von Radioapparaten und Zubehör, Apparatebau (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1955, Seite 2519). Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Untertoggenburg vom 28. Juni 1961 wurde über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet.

27. Juli 1961. Textilien.

Herbert Müller-Eisenring, in Rheineck. Inhaber der Firma ist Herbert Müller-Eisenring, von Niederbipp, in Rheineck. Einzelprokura wurde erteilt an Martha Müller-Eisenring, von Niederbipp, in Rheineck. Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art, insbesondere Damen- und Kinder-Unterwäsche und Nouveautés, Import und Export. Neustrasse 122.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

26 luglio 1961. Pensione.

Fraueliger Gioconda, a Lugano. Titolare è Gioconda Frauchiger nata Capitelli, da Eriswil (Berna), in Lugano, moglie di Franz Frauchiger che ha dato il suo consenso all'iscrizione. Esercizio di una pensione. Salita ai Frati 11.

26 luglio 1961. Prodotti naturali, ecc.

Semm & Ci. S.A., a Lugano, fabbricazione di prodotti naturali, ecc. (FUSC. del 9 giugno 1961, N° 132, pagina 1661). La società è cancellata avendo le amministrazioni fiscali federali e cantonali dato il loro consenso.

26 luglio 1961. Paste alimentari.

Stefano Franchini, a Lugano, fabbricazione di paste alimentari (FUSC. del 29 agosto 1960, N° 201, pagina 2516). La ditta è cancellata per cessione di commercio. Attivo e passivo sono assunti dalla ditta Arnoldo Franchini successore a Stefano Franchini, a Lugano, qui sotto iscritta.

26 luglio 1961. Paste alimentari.

Arnoldo Franchini successore a Stefano Franchini, a Lugano. Titolare è Arnoldo Franchini di Stefano, da Frasco, in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Stefano Franchini», a Lugano. Fabbricazione di pasta alimentare. Via Monte Ceneri 5.

26 luglio 1961.

Metal Mecanica Holding S.A., a Lugano, partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC. del 24 luglio 1961, N° 170, pagina 2165). Il capitale sociale di 100 000 fr. è attualmente interamente liberato.

Distretto di Mendrisio

26 luglio 1961.

Kofibe Holding A.G., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima holding avente per scopo la partecipazione finanziaria in altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 24 luglio 1961. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni riguardanti la società avverranno a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è retta da un consiglio di amministrazione da uno a cinque membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Alfredo Nosedà fu John, da ed in Vaallo, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: Corso San Gottardo 35, c/o Maspoli-Nosedà-Pedrazzini, Amministrazioni.

26 luglio 1961. Cristalleria, articoli casalinghi, ecc.

Giorgio Pfahler e Co., in Chiasso, rappresentanze e commercio all'ingrosso di cristalleria, porcellane, maioliche, articoli casalinghi ed affini, società in nome collettivo (FUSC. del 24 settembre 1957, N° 224, pagina 2538). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è stata ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla ditta individuale «Giorgio Pfahler», in Chiasso.

26 luglio 1961. Cristalleria, articoli casalinghi, ecc.

Giorgio Pfahler, in Chiasso. Titolare è Giorgio Pfahler fu Giorgio, cittadino germanico, in Chiasso. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, a partire dal 1° luglio 1961, l'azienda sin qui gestita dalla società in nome collettivo «Giorgio Pfahler e Co.», in Chiasso, ora cancellata. Commercio all'ingrosso di cristalleria, porcellane, articoli casalinghi e affini. Corso San Gottardo 50.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

Complément.

Télécabine Col des Mosses-Pic Chaussy S.A., au Col des Mosses, commune d'Ormont-Dessous (FOSC. du 1^{er} août 1961, page 2247). Marcel Borloz, d'Ormont-Dessous, aux Mosses, est vice-président du conseil d'administration.

Bureau de Lausanne

Rectification.

Procalor S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 juillet 1961, page 2094). Maurice Cosandey, administrateur avec signature collective à deux, engage l'ensemble des établissements de la société.

26 juillet 1961. Immeubles.

S.I. Avenue d'Ouchy No. 34, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 25 février 1953, page 454). Charles Fehrenbach et Eugène Bron, administrateurs, sont démissionnaires. Leur signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Edmond Pache, d'Epalinges, à Yverdon. Les bureaux sont transférés avenue Ruchonnet 18 (chez Société Vaudoise de Secours Mutuels).

26 juillet 1961. Immeubles.

Le Croëns S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 12 juin 1953, page 1432). Charles Fehrenbach, administrateur, est démissionnaire. Sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Edmond Pache, d'Epalinges, à Yverdon. Les bureaux sont transférés avenue Ruchonnet 18 (chez Société Vaudoise de Secours Mutuels).

26 juillet 1961. Vins.

A. Auberson, à Lausanne, vins en gros (FOSC. du 24 août 1951, page 2132). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

26 juillet 1961. Vins.

A. Auberson S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce, l'importation et l'exportation de vins en gros. Suivant convention et inventaire du 20 juillet 1961, la société a acquis le fonds de commerce de la maison «A. Auberson», à Lausanne, pour le prix global de 540 214 francs 05 comprenant le stock de marchandises au 30 juin 1961, les installations mobilières, machines et le matériel d'exploitation, les marques de commerce, le goodwill et la clientèle, ainsi que tous droits et obligations émanant du contrat conclu avec la maison Ligeret, à Nuits-Saint-Georges (France); la reprise a eu lieu à l'exclusion de tout passif. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr., nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Charles Lüscher, de Seon (Argovie), à Lausanne, président; Paul Bettschen, de Lausanne et Reichenbach (Berne), à Lausanne, et André Auberson, d'Essertines-sur-Yverdon et Gressy, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur. Bureaux: rue de Genève 7 (dans ses locaux).

26 juillet 1961. Matériel d'équipement de bureau.

Smith Corona Marchant International S.A., à Lausanne, machines, fournitures et matériel d'équipement de bureau, société anonyme (FOSC. du 30 novembre 1960, page 3428). Le bureau est transféré avenue Ruchonnet 2 (dans les locaux de la société).

26 juillet 1961.

«**SORAC**» Société de Représentation, Agence et Commerce S.A., à Lausanne, importation, exportation, ventes et achats à la commission, société anonyme (FOSC. du 17 octobre 1952, page 2252). Conseil: Robert Dutoit (inscrit), président, et Adélaïde Dutoit-Keller, de Villars-le-Terroir, à St-Prex, secrétaire. Tous deux engagent la société par leur signature individuelle.

26 juillet 1961. Produits de nettoyage, etc.

F. Abbou, à Renens. Chef de la maison: Félicie Abbou, de France, à Renens. Fabrication et commerce de produits de nettoyage et d'appareils de massage électrique, à l'enseigne «Laboratoire Novalaine». Chemin du Martinet 17.

26 juillet 1961. Immeubles.

S.I. Le Carrefour B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 27 avril 1960, page 1284). Jean-Claude Forney, administrateur sans signature, est démissionnaire. Michel Diemand, de La Neuveville (Berne), à Lausanne, est nommé administrateur sans signature. Le bureau est transféré Galeries Benjamin Constant 1 (chez Régie Jean Francken S.A.).

26 juillet 1961. Tapis, etc.

Walter Roth S.A., à Lausanne, tapis (FOSC. du 22 août 1956, page 2157). Walter Roth n'est plus administrateur. Sa signature est radiée. Jean Tabin, de Grimetz (Valais), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

Bureau d'Orbe

26 juillet 1961. Fer, etc.

Jaquet S.A., à Vallorbe, commerce de fer, etc. (FOSC. du 16 juin 1961, N° 138, page 1737). Est désigné en qualité d'administrateur avec signature collective à deux Henri-Eugène Magnenet, de Vaulion, à Lausanne.

26 juillet 1961.

Société Coopérative d'habitation «La Serpentine», à Vallorbe (FOSC. du 30 septembre 1958, N° 228, page 2619). La société a modifié ses statuts sur le point suivant: l'administration se compose de trois à sept membres. Léon Grobet est décédé; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Sont nommés administrateurs: Jacques Charrière, de Présinges (Genève), à Vallorbe, et René Golaz, de l'Abbaye, à Vallorbe. La société est engagée par la signature collective du président, ou du vice-président et d'un membre du conseil d'administration.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de Sion

14 juillet 1961. Travaux de construction, etc.

Walo Bertselinger S.A. (Walo Bertselinger A.G.), à Sion, travaux de construction de toutes sortes (FOSC. du 30 septembre 1960, N° 229, page 2816). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1961, la société a décidé de porter son capital social de 100 000 fr. à 250 000 fr. par l'émission de 300 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, dont 210 actions en espèces et 90 actions par prélèvement d'une somme de 45 000 fr. sur des réserves à la disposition de l'assemblée générale. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 250 000 fr., divisé en 500 actions de 500 fr. chacune, nominatives.

19 juillet 1961.

Société de Consommation «La Ménagère» et Société vinicole de Conthey S.A., à Conthey, achat et vente de vins et d'aliments, etc. (FOSC. du 14 juillet 1947, N° 161, page 1962). En assemblée générale du 1^{er} février 1959, cette société a constitué son comité comme suit: Marc Germanier, de Charles, de Conthey, à Sion, président (nouveau); Jules Dessinoz d'Alexandre, de et à Plan/Conthey, vice-président (jusqu'ici membre); Henri Sauthier, gérant (inscrit); Charles Quennoz, secrétaire (déjà inscrit); Francis Jacquemet (inscrit); Louis Jacquemet (inscrit); Jules Germanier, de Camille, de Conthey, à Pont-de-la-Morge/Conthey (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président, du secrétaire et du gérant. Louis et Eloi Germanier ne font plus partie du conseil d'administration. Leurs signatures sont radiées.

28 juillet 1961. Immeubles.

S.I. Le Castel, Sierre S.A., à Sierre. Suivant acte authentique et statuts du 18 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation et la gérance d'immeubles ou de terrains, ainsi que la participation à toutes opérations financières et à toutes transactions qui ont un rapport avec son objet, notamment l'achat de l'hoirie de feu Elisabeth Walther née Furrer, de la parcelle N° 1656, sur Sierre, pour le prix de 93 800 fr., montant payable en espèces. Le capital social est fixé à la somme de 51 000 fr., divisé en 51 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. Les publications ont lieu dans le Bulletin officiel du canton du Valais et, pour autant que l'exige la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans le Bulletin officiel du canton du Valais, ou par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Il est composé de: Jean Zufferey de Damien, de Chandolin, à Sierre, président; Rémy Zufferey de Joseph, de St-Lue, à Sierre, vice-président; Rémy Wicky, d'Albert, d'Escholzmatt, à Sierre, secrétaire. La société est engagée par la signature collective de deux d'entre eux. Bureaux et domicile légal: c/o Rémy Wicky, d'Albert, à Sierre, chemin du Repos.

28 juillet 1961.

Ferd. Lietti S.A., Matériaux de Construction, à Sion (FOSC. du 21 avril 1960, N° 92, page 1218). En assemblée générale du 13 juillet 1961, la société a nommé nouveaux administrateurs: Fernand Lietti, de Ferdinand, de et à Sion, et Michel Lietti, de Ferdinand, de et à Sion. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

28 juillet 1961. Immeubles.

S.I. Tzinderella S.A., à Crans-sur-Sierre, commune de Lens (FOSC. du 28 juin 1957, N° 148, page 1736). Jean Brolliet ayant démissionné, n'est plus administrateur unique; sa signature est radiée, Roger Bonvin, de Chermignon, à Crans/Lens, a été nommé administrateur unique; il engage la société par sa signature individuelle. Nouvelle adresse de la société: c/o Roger Bonvin, à Crans/Lens.

28 juillet 1961. Travaux de construction.

Ed. Ziblin & Cie S.A., Succursale de Sion, succursale de Sion (FOSC. du 2 février 1961, N° 27, page 339), avec siège principal à Zurich. Domicile actuel de la succursale: rue de Lausanne 39, à Sion.

Bureau de St-Maurice

26 juillet 1961. Café-restaurant, etc.

Xavier Kalt, à Orsières. Le titulaire est Xavier Kalt, de Leuggern (Argovie), à Orsières. Café-restaurant-tea-room-pension à l'enseigne: «Cabane Edelweiss».

26 juillet 1961. Brevets, procédés.

Fomento S.A., à Monthey. Selon acte authentique et statuts du 5 juillet 1961, il a été fondé, sous cette raison, une société anonyme visant l'étude, par elle-même ou en association, de tout procédé nouveau de fabrication industrielle relevant plus spécialement de la chimie des plastiques. Elle peut, à ce titre, participer à toutes recherches techniques nouvelles, prendre, déposer ou acquérir tous brevets, modèles et marques de fabrique dans le monde entier, les faire exploiter directement, les concéder et en céder les licences en tous pays sauf en Suisse, accorder son assistance technique, participer à tous investissements, faire tous apports ou prêts à des sociétés ayant le même but ou concourant à l'exploitation des brevets, modèles ou marques cédés. La société n'aura pas en Suisse d'autre activité que celle nécessaire à son administration. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, et entièrement libérées. Les convocations se font par la Feuille officielle suisse du commerce qui est l'organe social de publicité, ou, si tous les actionnaires sont connus, par avis personnel. L'administration se compose d'un ou de plusieurs membres, actuellement uniquement de Jean-Claude Orange, de et à Genève, qui signe individuellement. Etude de M^e Fracheboud.

Genf - Genève - Ginevra

8 juillet 1961.

Constructions Métalliques, Mabilia & Bordet, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 21 février 1957, page 498). La société s'est transformée, dès le 1^{er} janvier 1961, en société en commandite sous la nouvelle raison de commerce: **Mabilia & Cie, Constructions Métalliques**. Associé indéfiniment responsable: Jean Mabilia (inscrit). Associé commanditaire: André Bordet (jusqu'ici associé indéfiniment responsable), avec une commandite de 10 000 fr. Le siège social a été transféré à Vernier, Aire, chemin des Fossés.

24 juillet 1961. Marques de parfumerie.

Extension de Produits de Marques de Parfumerie S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 mars 1959, page 746). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juillet 1961, la société a porté son capital de 100 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 500 actions de 100 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec parties de créances. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 150 000 fr., entièrement versé, divisé en 1500 actions de 100 fr., au porteur.

25 juillet 1961. Vêtements.

Ernest Adler, à Genève, commerce de vêtements, etc. (FOSC. du 30 mai 1961, page 1534). Nouvelle raison de commerce: **Ernest Adler-Kaufmann**. Nouvelle adresse: 7, rue Bellot.

25 juillet 1961.

Fonderie et Atelier Mécanique de Versoix S.A., à Versoix (FOSC. du 1^{er} septembre 1959, page 2431). Administration: Joseph-Alexandre Meyer, président (inscrit); Jules-Louis Duback, secrétaire (inscrit), nommé en outre délégué, et Hans Wehrli, de Küttigen (Argovie), à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux de Joseph-Alexandre Meyer et Jules-Louis Duback, susqualifiés. L'administrateur Hans Wehrli n'exerce pas la signature sociale.

25 juillet 1961. Appareils.

Novelectrie A.G., succursale de Genève, construction et vente d'appareils de tout genre, etc. (FOSC. du 31 mai 1960, page 1622), société anonyme avec siège à Zurich. Le directeur Friedrich Tanner est maintenant domicilié à Herrliberg (Zurich), et le fondé de pouvoir Werner Schreiber, à Küsnacht (Zurich).

25 juillet 1961. Opérations de publicité et de réclame.

Pearl & Dean International S.A., à Chêne-Bougeries, toutes opérations de publicité et de réclame (FOSC. du 20 avril 1960, page 1206). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 juin 1961, la société a transféré son siège à Thônex. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Bruno Kiwi, de nationalité britannique, à Londres, et Georges Yovanovitch, de et à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration avec signature collective à deux. Max Habicht, administrateur (inscrit), est maintenant domicilié à Thônex. Le prénom du fondé de pouvoir Lewis (inscrit) est David (et non Davis). Domicile: 18, chemin Etienne Chennaz (chez Max Habicht, avocat).

25 juillet 1961. Recherche de cadres supérieurs.

Boyd International S.A., à Genève, recherche de cadres supérieurs destinés à résoudre les problèmes posés par la direction de sociétés, etc. (FOSC. du 17 juillet 1961, page 2083). Sidney M. Boyden, des USA, à New-York (USA), et G. Lawton Johnson, des USA, à Lyme (New Hampshire, USA), ont été nommés directeurs, avec signature individuelle.

25 juillet 1961.

Société Immobilière Brunar S.A., à Genève (FOSC. du 25 septembre 1953, page 2291). Charles Gertis n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Paul Gertis, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 16, promenade Saint-Antoine (chez Paul Gertis).

25 juillet 1961. Procédés de convection et de distribution.

Procegel S.A., à Genève, Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 19 juillet 1961. But: l'exploitation de tous procédés de conservation et de distribution de produits alimentaires sous toutes formes commerciales, notamment en acquérant et en concédant des licences. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean Brunschvig, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 33, rue du Rhône (chez Jean Brunschvig, avocat).

25 juillet 1961. Financement, brevets, etc.

Umik S.A., à Genève, Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 22 juillet 1961. But: le financement sous forme de prêts ou de participations à toutes opérations commerciales, industrielles et immobilières; l'administration et la gestion de valeurs mobilières et immobilières de toute nature; l'achat, la vente, la gestion et la mise en valeur, pour le compte de tiers, de tous brevets, licences ou droits industriels; l'examen et l'étude de toutes affaires financières et de tous marchés commerciaux; enfin l'administration de toutes participations financières. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: André Huber, de et à Genève, président, et Robert Micheli, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Domicile: 2, place du Cirque, chez André Huber.

26 juillet 1961. Objets d'art, meubles, etc.

Mme H. Nguyen Tan Phouc, à Genève, Chef de maison: Hélène Nguyen Tan Phouc née Gerber, de Langnau i.E. (Berne), épouse autorisée de Nguyen Tan Phouc. Achat, vente et représentation de meubles et objets d'art en provenance du Sud-Vietnam ainsi que pierres fines et joaillerie. 22, avenue William Favre.

26 juillet 1961.

Société Immobilière Lévrier-Pécolat, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 avril 1957, page 987). Vasco Freire d'Andrade n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Robert de Haller, président (inscrit); Walter Schaub, de Diepflingen (Bâle-Campagne), à Genève, secrétaire, et Edmond Artar, de Buttet (Neuchâtel), à Coligny, lesquels signent collectivement à deux.

26 juillet 1961. Produits pour l'alimentation, etc.

Oscar Mayer-Kntridg Pak S.A., à Genève, tous produits pour l'alimentation et la santé, etc. (FOSC. du 10 août 1960, page 2368). Harold-M. Mayer, des USA, à Skokie (Illinois, USA), a été nommé directeur avec signature individuelle.

26 juillet 1961. Procédés techniques et industriels.

Sateo S.A., à Genève, toutes opérations relatives à l'étude, au développement et la valorisation de procédés techniques et industriels, etc. (FOSC. du 26 octobre 1959, page 2935). Le capital de 100 000 fr. est maintenant entièrement versé.

26 juillet 1961. Opérations commerciales, financières, etc.

Socsa S.A., à Genève, toutes opérations commerciales, financières, etc. (FOSC. du 27 mars 1961, page 879). Jacques Lienhart n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. René Landry, des Verrières (Neuchâtel), à Lancy, a été nommé membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle.

26 juillet 1961. Avions.

Lockheed Aircraft A.G., à Genève, achat, distribution, assemblage, fabrication et vente d'avions, etc. (FOSC. du 24 août 1960, page 2484). Le capital de 250 000 fr. est maintenant entièrement versé.

26 juillet 1961. Publicité, réclames, etc.

Cinema Advertising Corporation S.A., à Genève, publicité, réclames, etc. (FOSC. du 24 septembre 1959, page 2641). La société a adopté comme nouvelle raison sociale: **Soniarco S.A.**, transféré son siège à Thônex, supprimé dans la définition du but la mention qu'elle avait en particulier pour objet la production, l'édition, la distribution, la location et le commerce de films sonores et enfin, porté son capital de 50 000 fr. à 240 000 fr. par l'émission de 380 actions nouvelles de 500 fr., au porteur, de sorte que ledit capital est maintenant de 240 000 fr., entièrement versé, divisé en 480 actions de 500 fr., au porteur. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 7 juillet 1961, les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur un autre point non soumis à publication. André Pfyffer d'Altishofen n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Claude-Chessier Darling, de nationalité britannique, à Hurworth-on-Tees (Angleterre), président; Georg Rosenstein, de Zurich, à Küsnacht (Zurich), vice-président et secrétaire; Peter-Stanley Paunc, de nationalité britannique, à Horsell (Angleterre); Walter Lüscher, de Muhlen (Argovie), à Bisson (Tessin), et Rudolf Hofer, de et à Zurich, lesquels signent collectivement à deux. Nouveau domicile: 18, chemin Etienne Chennaz, chez Max Habicht, avocat.

26 juillet 1961. Immeubles.

Société «La Fontaine» A., à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 26 avril 1955, page 1093). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1^{er} juillet 1961, la société a porté son capital de 50 000 fr. à 80 000 francs par l'émission de 120 actions de 250 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance. Les 320 actions de 250 fr. formant ledit capital, ont ensuite été converties en 16 actions de 5000 fr., au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 80 000 fr., entièrement versé, divisé en 16 actions de 5000 fr., au porteur.

26 juillet 1961. Participations.

Envopar S.A., à Genève, Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 19 juillet 1961. But: la participation à toutes opérations ou entreprises par voie de création de sociétés, de participation à leur constitution ou à l'augmentation de capital de sociétés existantes ou encore par voie de commandite, d'achat de titres, droits sociaux ou autrement, l'achat et la vente de toutes valeurs mobilières, de toutes parts d'intérêts. La société n'aura aucune activité en Suisse, si ce n'est celle relative à son administration. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Yves Maitre, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 1, rue de la Cité, chez Yves Maitre, avocat.

27 juillet 1961. Atelier de mécanique de précision.

W. Ammann, à Onex. Chef de maison: Walter Ammann, de Wängi (Thurgovie), à Onex. Atelier de mécanique de précision. Chemin des Mouilles s.n.

27 juillet 1961. Bijouterie de fantaisie, montres, etc.

J. Friedrieli, à Genève, exploitation d'un magasin de bijouterie fantaisie, montres et articles souvenir à l'enseigne «Coquetterie» (FOSC. du 1^{er} juin 1959, page 1553). Objet actuel de l'entreprise: exploitation d'un magasin d'horlogerie et de bijouterie fantaisie à l'enseigne «Coquetterie».

27 juillet 1961. Vins, etc.

Ciravegna & Co, Société Anonyme, à Carouge, fabrication et commerce des vins, vermouths, liqueurs, etc. (FOSC. du 27 mars 1958, page 860). François Ramuz et Paul Grazianna ne sont plus administrateurs; les pouvoirs du premier sont radiés. Administration: Robert Hafner, jusqu'ici secrétaire, nommé président, et Antoine Hafner, jusqu'ici sans signature (inscrit), nommé secrétaire. Laurent-Aristide Roncalli, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de Robert Hafner ou par la signature collective d'Antoine Hafner et Laurent-Aristide Roncalli.

27 juillet 1961.

C. Sylvant, Société Anonyme, Minoterie de Carouge, à Carouge (FOSC. du 31 mai 1960, page 1622). Edouard Babel, Gaston Cretton, Richard Dupraz, René Giroud, Georges Magnéat, Jean Novel et Bernard Perrin ne sont plus administrateurs. Ernest-Emile Blaser, de Langnau i.E. (Berne), à Bellevue, Roger Calame, du Locle et La Brévine (Neuchâtel), à Lausanne, Berthold Gauchat, de Prêles (Berne), à Genève, Johann-Jacob Kaufmann, de Berneck (Saint-Gall), à Genève, Otto-Fritz Kohler, de Wynau (Berne), à Genève, Jacques Marbach, d'Ettswil (Lucerne), à Lancy, et Edouard Remund, de Mühleberg (Berne), à Rolle (Vaud), ont été nommés membres du conseil d'administration; ils n'exercent pas la signature sociale.

27 juillet 1961. Produits chimiques.

Chenorga S.A., à Genève, produits chimiques, etc. (FOSC. du 22 juin 1961, page 1811). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 juillet 1961, la société a adopté comme nouvelle raison de commerce **Omnichemie S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

27 juillet 1961. Immeubles.

Transpare S.A., à Genève (FOSC. du 18 juillet 1961, page 2095). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 juillet 1961, la société a adopté comme nouvelle raison de commerce: **Société Immobilière Transpare**, et modifié son but qui sera désormais: la construction, l'exploitation, l'achat et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

27 juillet 1961. Immeubles.

S.I. Koheilan, à Genève, Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 18 juillet 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Othmar Rey, de Massonnens (Fribourg), à Genthod, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 11, rue du Prince, chez Rentimo S.A.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 186519. Hinterlegungsdatum: 28. Juni 1961, 20 Uhr.
Mediechemie AG Grellingerstrasse 81 a, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, galenische und hygienische Produkte für medizinischen Gebrauch.

NEOPRAN

Nr. 186520. Hinterlegungsdatum: 28. Juni 1961, 20 Uhr.
Mediechemie AG Grellingerstrasse 81 a, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, galenische und hygienische Produkte für medizinischen Gebrauch.

TOQUILONE

N° 186521. Date de dépôt: 30 mars 1961, 17 h.
Chloride Batteries Limited Exide Works, Clifton Junction, Swinton (Lancashire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Accumulateurs électriques et leurs parties.

GAUNTLET

Nr. 186522. Hinterlegungsdatum: 4. April 1961, 20 Uhr.
Ballerina-Versand, R. Gobat, Marktgasse 19, Bern. — Handelsmarke.

Damen-Binden, Monatstampons, Damen-Strümpfe, Taschentücher, Papier-taschentücher, Papier-Servietten, Papier-Bébé-Windeln, kosmetische Produkte aller Art, Bindengürtel.



N° 186523. Date de dépôt: 21 avril 1961, 7 h.
Marcel Albert, 5 bis, rue des Haudriettes, Paris 3° (France).
Marque de fabrique et de commerce.

Accessoires de bijouterie, or, argent, platine.



Nr. 186524. Hinterlegungsdatum: 20. April 1961, 16 Uhr.
Hans Giger & Co., Gutenbergstrasse 3, Bern. — Handelsmarke.

Kaffee.

Cafédoble

Nr. 186525. Hinterlegungsdatum: 20. April 1961, 16 Uhr.
Hans Giger & Co., Gutenbergstrasse 3, Bern. — Handelsmarke.

Kaffee.

Cafédoblex

Nr. 186526. Hinterlegungsdatum: 20. April 1961, 16 Uhr.
Hans Giger & Co., Gutenbergstrasse 3, Bern. — Handelsmarke.

Kaffee.

Cafésino

Nr. 186527. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1961, 20 Uhr.
J. Eberspächer, Eberspächerstrasse 24, Esslingen (Neckar, Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Folien, Platten und Bausteine aus Kunststoffen sowie Glasscheiben, sämtliche zur Verwendung als Blend- und Lichtschutz; Wagenfenster, Windschutzscheiben, Kabinenfenster; lichtschützende, streich- und spritzfähige oder Ueberzüge bildende Kunststoffe; Bauglas in Form von Scheiben und Hohlbausteinen.

THERMEX

Nr. 186528. Hinterlegungsdatum: 15. Mai 1961, 17 Uhr.
Maschapp AG, St. Urbangasse 33/35, Solothurn.
Fabrik- und Handelsmarke.

Profilhelmmaschine, Schnellwechselfutter, inkl. Zusatz-Werkzeuge.



Nr. 186529. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1961, 20 Uhr.
Emser Werke AG, Domat/Ems (Graubünden); Geschäftsadresse: Talacker 16, Zürich. — Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstharze, insbesondere Epoxyharze.

GRIOLIT

Nr. 186530. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1961, 20 Uhr.
Emser Werke AG, Domat/Ems (Graubünden); Geschäftsadresse: Talacker 16, Zürich. — Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstharze, insbesondere Epoxyharze.

GRILONIT

N° 186531. Date de dépôt: 30 mai 1961, 17 h.
Harvey Hubbell S.A., rue du Commerce 1, étude de M^e Maurice Merkt, avocat, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Appareils électriques (à l'exclusion des condensateurs, des résistances et des transformateurs utilisés dans les circuits électroniques).

Twist-Lock

Nr. 186532. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1961, 22 Uhr.
Edis AG, Löwenstrasse 64, Zürich. — Handelsmarke.

Glühbirnen.

BRITE-LITE

Nr. 186533. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1961, 19 Uhr.
Rabaldo AG, Untere Höggerstrasse 36, Unterengstringen (Zürich).
Fabrik- und Handelsmarke.

Trocken-Rasierapparate.

LUCKY LADY

Nr. 186534. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1961, 9 Uhr.
Rebenten-Apotheke und Drogerie Dr. E. Studer & H. U. Studer, Gerechtigkeitsgasse 53—55, Bern. — Fabrik- und Handelsmarke.

Heilmittel.

ENURESAN

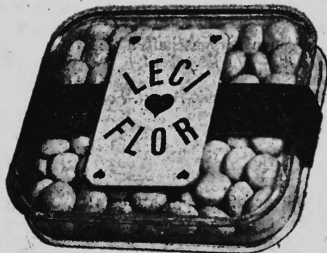
Nr. 186535. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1961, 19 Uhr.
HAEMA S.A., Schwellbrunnerstrasse 81, Herisau — Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt (Dragées) mit Zusatz von Vitaminen und natürlichen Vitaminen.



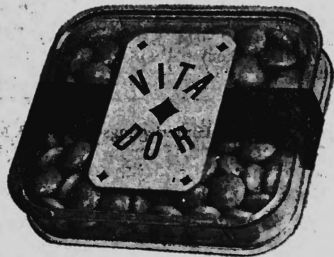
Nr. 186536. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1961, 19 Uhr.
HAEMA S.A., Schwellbrunnerstrasse 81, Herisau. — Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt (Dragées) mit natürlichen Vitaminen.



Nr. 186537. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1961, 19 Uhr.
HAEMA S.A., Schwellbrunnerstrasse 81, Herisau. — Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt (Dragées) mit Zusatz von Vitaminen.



Nr. 186538. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1961, 19 Uhr.
HAEMA S.A., Schwellbrunnerstrasse 81, Herisau. — Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt (Dragées) mit Zusatz von Vitaminen.



Nr. 186539. Hinterlegungsdatum: 17. Juni 1961, 13 Uhr.
Erba AG, Fabrik Chemischer Produkte, Breitensteinstrasse 46, Zürich.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 98965. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Dezember 1960 an.

Wasserlösliches Fett zum Entschweissen, Schmelzen, Waschen und Walken der Wollfaser.

Oleonat

Nr. 186540. Date de dépôt: 30 juin 1961, 18 h.
Harald Oskar Lundqvist, chemin de Grange-Falquet 16, Chêne-Bougeries (Genève). — Marque de commerce.

Articles d'ameublement, tels que rayons, tablettes, bibliothèques, étagères, armoires, buffets et meubles à compartiments en métal et/ou en bois.

FULLSPACE

Nr. 186541. Date de dépôt: 19 juin 1961, 17 h.
Harald Oskar Lundqvist, chemin de Grange-Falquet 16, Chêne-Bougeries (Genève). — Marque de commerce.

Articles d'ameublement, tels que rayons, tablettes, bibliothèques, étagères, armoires, buffets et meubles à compartiments en métal et/ou en bois.

LIZZY

Nr. 186542. Date de dépôt: 19 juin 1961, 20 h.
Christian Wenger, Courtelary (Berne). — Marque de commerce.

Produits laitiers: beurre, fromage, yoghourt et spécialités laitières.

la Fruitière

Nr. 186543. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1961, 7 Uhr.
Kurt Hasler, Röslistrasse 21, Zürich. — Handelsmarke.

Bijouterie.



Nr. 186544. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1961, 17 Uhr.
The Coca-Cola Company, 515 Madison Avenue, New York (New York, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Getränke und Präparate zur Herstellung von Getränken; Nahrungsmittel und Nahrungsmittel-Ingredienzen, einschliesslich Extrakte, Essenzen, Säfte und Konzentrate.

SPRITE

Nr. 186545. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1961, 17 Uhr.
Photo-Entwicklungsgeräte AG, Bahnhofstrasse 42, Zürich 1.
Fabrik- und Handelsmarke.

Photographische Apparate und Zubehör. Apparate und Vorrichtungen für die Kinematographie. Photokopierapparate und Entwicklungsgeräte für technische Zwecke. Photopapiere. Chemische Produkte für photographische Zwecke.

POLYFAX

Nr. 186546. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1961, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern. — Fabrik- und Handelsmarke.

Kakao, Schokolade und Konfiserieprodukte.

MADRIGAL

Nr. 186547. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1961, 19 Uhr.
Bally Schuhfabriken AG, Schönenwerd (Solothurn).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhwaren.

BALLY Scalair

Nr. 186548. Hinterlegungsdatum: 30. Juni 1961, 17 Uhr.
Lederwarenfabrik AG, Mühlenstrasse 40, Schaffhausen.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 100028. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Juni 1961 an.

Koffer, Reiseartikel, Damentaschen, Schulartikel, Mappen.



Bank Landau & Kimehe AG., Zürich

Semesterbilanz per 30. Juni 1961

Aktiven		Semesterbilanz per 30. Juni 1961		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	3 912 396	21	Bankenkreditoren auf Sicht	3 904 910	33
Coupons	2 057	05	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	22 659 186	53
Bankendebitoren auf Sicht	9 407 800	48	Kreditoren auf Zeit	11 911 585	03
Wechsel	451 827	85	Depositenhefte	390 039	46
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	1 645 036	18	Cheeks und kurzfristige Dispositionen	84 039	45
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	22 370 835	43	Tratten und Akzente	72 781	50
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	2 453 897	90	Sonstige Passiven	1 599 405	75
Wertschriften	2 983 246	95	Aktienkapital	1 500 000	—
Dauernde Beteiligungen und Syndikate	585 441	60	Ordentliche Reserve	400 000	—
Sonstige Aktiven	95 213	10	Ausserordentliche Reserve	1 200 000	—
			Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	185 804	70
	43 907 752	75		43 907 752	75

Immobilien-Bank AG., Zürich

Zwischenbilanz per 30. Juni 1961

Aktiven		Zwischenbilanz per 30. Juni 1961		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	538 561	75	Bankenkreditoren auf Sicht	—	—
Bankendebitoren auf Sicht	2 153 752	13	Andere Bankenkreditoren	—	—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	688 321	95	Kreditoren auf Sicht	631 352	89
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	710 000	—	Kreditoren auf Zeit	2 765 187	55
(davon gegen hypoth. Deckung Fr. 610 000.—)			Depositenhefte	1 357 133	20
Hypothekaranlagen	3 290 000	—	Kassa-Obligationen	5 179 000	—
(wovon Fr. 600 000.— im Eigenbesitz)			Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	5 760 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			(wovon Fr. 600 000.— im Eigenbesitz)		
Schweizer Pfandbriefe	Fr. 100 000.—		Sonstige Passiven	893 350	35
Schweizer Aktien	» 250 000.—		(wovon Fr. 324 000.— Inmob.-Amort.-Fonds)		
Schweizer Immobilien-Zertifikate	» 1 650 000.—		Aktienkapital	1 500 000	—
Schweizer Kassa-Obligationen	» 10 000.—		Reserven	545 000	—
Liegenschaften	Fr. 6 132 800.—		Gewinnvortrag 1960	61 161	34
Grundstücke	» 211 202.40	40			
Sonstige Aktiven	2 957 547	10	Eventual- und Bürgschaftsverpflichtungen:		
Eventual- und Bürgschaftsverpflichtungen:			Fr. 1 370 350.—		
Fr. 1 370 350.—					
	18 692 185	33		18 692 185	33

Sparverein «Biene», Altstätten (SG)

Zwischenbilanz per 30. Juni 1961

Aktiven		Zwischenbilanz per 30. Juni 1961		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Postcheck, Nationalbank	137 975	29	Banken-Kreditoren auf Sicht	298 753	—
Bankendebitoren auf Sicht	40 920	20	Kontokorrent-Kreditoren auf Sicht	587 306	35
Wechsel	143 550	65	Kreditoren auf Zeit (Depositen)	796 300	—
Darlehen:			Spareinlagen-Konti:		
mit hypothekarischer Deckung	4 470 050	—	a) Sparkasse	26 407 080	82
mit anderer Deckung	1 092 000	50	b) Serien	893 837	80
an öffentlich-rechtliche Körperschaften	449 616	20	c) Sehlsparkasse K. Altstätten	40 100	68
Hypotheken	23 743 131	02	d) Sehlsparkasse K. Rebstein	24 612	49
Wertschriften	2 056 734	—	Pfandbriefdarlehen	1 200 000	—
Immobilien	1	—	Wohltätigkeitskonto	5 565	—
Sonstige Aktiven	166 990	65	Nicht bezogene Gewinnanteile bis und mit 1960	14 617	40
			Sonstige Passiven	149 341	10
	32 300 969	51	Genossenschaftskapital	500 000	—
			Reserven	1 380 000	—
			Gewinn-Saldo	3 454	87
				32 300 969	51

Bündner Privatbank, Chur

Semesterbilanz auf 30. Juni 1961

Aktiven		Semesterbilanz auf 30. Juni 1961		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1 817 921	87	Bankenkreditoren auf Sicht	1 021 045	77
Coupons	1 242	15	Andere Bankenkreditoren	309 934	—
Bankendebitoren auf Sicht	1 432 545	28	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	13 860 630	15
Andere Bankendebitoren	502 187	50	Kreditoren auf Zeit	710 043	40
Wechsel	771 658	65	Spareinlagen	10 730 132	41
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung: Blanko-Kredite	2 175 415	08	Kassa-Obligationen	6 597 800	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	12 817 383	48	Pfandbriefdarlehen	3 500 000	—
(davon gegen hypoth. Deckung Fr. 4 831 812.65)			Sonstige Passiven	1 655 854	89
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	738	—	Aktienkapital	4 500 000	—
Hypothekaranlagen	19 276 345	01	Reservefonds	760 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	4 754 473	20	Genußscheinfonds	250 000	—
Bankgebäude	170 000	—			
Sonstige Aktiven	175 550	40			
Kautionsdebitoren: Fr. 426 264.70			Kautionen: Fr. 426 264.70		
	43 895 460	62		43 895 460	62

Banque pour le Développement Commercial - Trade Development Bank, Genève, 1-3, Chantepoulet

Actif

Bilan intermédiaire au 30 juin 1961

Passif

Actif		Bilan intermédiaire au 30 juin 1961		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse et compte de chèques postaux	1 929 758	60	Engagements en banque à vue	5 404 468	16
Avoirs en banque à vue	12 439 227	77	Engagements en banque à terme	13 762 914	25
Avoirs en banque à terme	85 138	10	Comptes de chèques et créanciers à vue	13 885 460	80
Effets de change	11 261 201	70	Créanciers à terme	7 864 787	20
Comptes courants débiteurs en blanc	1 416 024	23	Acceptations	1 366 097	10
Comptes courants débiteurs gagés	17 339 745	13	Autres postes du passif	2 063 288	84
Avances et prêts à terme fixe gagés	362 992	55	Capital	7 500 000	—
Titres et participations permanentes	5 598 238	25	Réserves	500 000	—
Participations syndicales	161 598	45	Compte de pertes et profits: report de l'exercice précédent	24 846	23
Autres postes de l'actif	1 777 937	80			
Crédits documentaires et cautionnements:			Crédits documentaires et cautionnements:		
Fr. 10 205 483.15			Fr. 10 205 483.15		
	52 371 862	58		52 371 862	58

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Die Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder

Anfangs 1957 wurde im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nrn. 74—81) ein Ueberblick über das damalige Aussenhandelsregime der 20 lateinamerikanischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wirtschaftsbeziehungen mit der Schweiz veröffentlicht. Eine weitere Publikation auf diesem Gebiete erfolgte Ende 1958 (Nrn. 287—291) und im Januar 1959 (Nr. 20).

Die Einfuhr- und Devisenvorschriften dieser Länder haben seither zum Teil wieder wesentliche Änderungen erfahren. Zudem kommt durch die Schaffung der lateinamerikanischen Freihandelszone und den Bestrebungen zur wirtschaftlichen Integration der zentralamerikanischen Länder nach und nach auch den Zollverhältnissen vermehrte Bedeutung zu.

Die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Bern hat deshalb auf Grund eines etwas geänderten Frageschemas eine neue Uebersicht erstellt. Die am Rande der einzelnen Länderbeiträge figurierenden Zahlen verweisen auf die entsprechenden Punkte des Frageschemas.

Frageschema:

- Die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen der Schweiz und seit 1938.
- Die wichtigsten Merkmale der Einfuhrregelung:
 - Allgemeines Regime;
 - Sonderregime.
- Allgemeine Angaben über die Zollverhältnisse.
- Die wichtigsten Merkmale des Zahlungsverkehrs:
 - für Waren;
 - für Invisibles.
- Handels- bzw. Zahlungsverträge:
 - mit der Schweiz;
 - Zahlungsabkommen mit Drittstaaten.
- Mitgliedschaft bei:
 - internationalen Wirtschaftsorganisationen;
 - latein- bzw. zentralamerikanische Freihandelszone.

179. 3. 8. 61.

Argentinien

- Der schweizerische Warenverkehr mit Argentinien entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
58,4	1938	35,8
249,3	1946	97,0
124,7	1950	69,0
55,3	1956	78,6
89,4	1957	100,5
62,1	1958	88,3
57,7	1959	85,2
67,3	1960	93,1

- a) Grundsätzlich ist die Einfuhr von Waren in Argentinien frei. Ihre Steuerung erfolgt über ein System von Kurszuschlägen. Die einzuführenden Waren wurden zu diesem Zwecke in 7 verschiedene Listen eingeteilt. Die wichtigsten Merkmale dieser Listen sind:

Liste 1:

Devisen: Kein Kurszuschlag.

Auszug aus der Warenliste: Wichtige Rohstoffe, Brennstoffe, Mineralien, Bücher, Zeitungspapier, gewöhnliche Uhren, Zuchtvieh.

Liste 2:

Devisen: Kurszuschlag 20% des C + F-Wertes.

Auszug aus der Warenliste: Eine grosse Anzahl Rohstoffe, Basisprodukte zur Herstellung von Pharmazeutika und industriellen Farbstoffen, Produkte für die Landwirtschaft.

Liste 3:

Devisen: Kurszuschlag 40% des C + F-Wertes.

Auszug aus der Warenliste: Eine sehr grosse Anzahl von Halbfabrikaten für die einheimische Industrie, viele chemische Erzeugnisse, bestimmte Präzisionsinstrumente und Apparate für die Chirurgie, Optik, Physik, Chemie, usw., Mikroskope, Feldvermessungsinstrumente, viele Farbstoffe, elektronische Spezialapparate und Einrichtungen.

Liste 4:

Devisen: Kurszuschlag 100% des C + F-Wertes.

Auszug aus der Warenliste: Nadeln für chirurgische Zwecke, eine ganze Anzahl Ersatzteile zu Maschinen, Aluminium und Aluminium-Legierungen, einige technische Spezialgewebe, feine Gespinste aus Flachs und Baumwolle, verschiedene chemische Erzeugnisse, Präzisionswaagen.

Liste 5:

Devisen: Kurszuschlag 150% des C + F-Wertes.

Auszug aus der Warenliste: Einige Musikinstrumente, Ersatzteile zu Buchhaltungs- und Rechenmaschinen sowie Registrierkassen, einige chemische Erzeugnisse, eine Anzahl Farbstoffe.

ad Liste 5:

Anmerkung

Ein Kurszuschlag von 150% wird grundsätzlich auch für alle Produkte erhoben, die in keiner Liste aufgeführt sind. Bei neuen, nicht klassifizierten Produkten wird nebst diesem 150-prozentigen Zuschlag die Bezahlung oder Bankgarantie für weitere 50% verlangt, bis die Stellungnahme der beratenden Importkommission vorliegt.

Liste 6 mit Beilagen A und B:

Devisen: ohne Kurszuschlag bzw. 40, 100 und 150% des C + F-Wertes. Auszug aus der Warenliste:

ohne Kurszuschlag: Maschinen und Motoren für industrielle Zwecke, soweit sie im Lande nicht hergestellt werden.

Kurszuschlag 40%: Einige Maschinen, Apparate und Ersatzteile für die Textilindustrie.

Kurszuschlag 100%: Maschinen und Motoren für industrielle Zwecke, die im Lande selbst nicht in genügender Zahl oder Qualität hergestellt werden.

Kurszuschlag 150%: Alle übrigen Maschinen und Motoren, die im Lande selbst hergestellt werden oder hergestellt werden können.

Liste 7:

Devisen: Kurszuschlag 200% des C + F-Wertes.

Die Warenliste wurde bisher nicht veröffentlicht. Der Import einzelner Erzeugnisse — es handelt sich vornehmlich um sogenannte Luxusartikel oder Produkte, die von der nationalen Industrie hergestellt werden, aber nach Auffassung der argentinischen Behörden einen besondern Schutz benötigen (z. B. Radios) — ist schon jetzt definitiv mit einem Kurszuschlag von 200% belastet.

Uebrigere Waren

Devisen: Kurszuschlag 150% des C + F-Wertes.

- Sonderbestimmungen gelten für:

Importe bestimmter im Aufbau begriffener Industrien, z. B. Traktoren-, Automobil-, Schiffs- und Flugzeugbauindustrie; die Einfuhr von Automobilen;

Importe von typischen Landesprodukten aus Nachbarländern (Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay) sowie Peru. Diese unterliegen, abgesehen von einigen Ausnahmen, keinem Kurszuschlag.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden die bei der Einfuhr erhobenen fiskalischen Abgaben (Kurszuschlag, Zoll usw.) zurückerstattet, wenn die eingeführten Waren zur Herstellung von argentinischen Exportgütern verwendet werden.

- Argentinien erhebt grundsätzlich Wertzölle. Feste Gewichtszölle sind — auf Grund alter, erneuerter Handelsverträge — vorgesehen für Schwefel 2 Centavos pro Kilo, Terpentin 20 Cent. pro Kilo, Maschinen und Ersatzteile 50 Cent. pro Kilo.

Zollbefreiung ist vorgesehen für chemische Düngemittel, Impfstoffe und Seren für medizinische und veterinär-medizinische Zwecke.

Zollbefreiungen und -ermässigungen werden durch Dekrete erteilt. Momentan wird eine Zollermässigung von 60% auf den Rohmaterialien zur Herstellung von medizinischen und veterinärmedizinischen Produkten gewährt. Für fertiggestellte Produkte wird eine Ermässigung von 30% des Zollansatzes gewährt. Eine ähnliche Behandlung erfahren Insektiziden und Fungiziden für Vieh- und Landwirtschaft.

Die anlässlich der Verzollung zu erhebenden Nebengebühren (Ablade-, Lager-, Statistikgebühr usw.) betragen rund 5% des Fakturabetrages oder mehr, je nach Lagerdauer.

Argentinien arbeitet gegenwärtig einen neuen Zolltarif aus.

- a) b) Der Zahlungsverkehr wickelt sich über den freien Devisenmarkt ab und wird von Argentinien nicht kontrolliert.
- a) Zwischen der Schweiz und Argentinien wurde am 25. November 1957 ein Handels- und Zahlungsabkommen unterzeichnet. Mit Noten vom 26. Juli 1960 wurde das Abkommen der geänderten Situation, wie sie sich aus der Einführung der Konvertibilität der argentinischen Währung ergab, angepasst.
- b) Argentinien hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.
- a) Argentinien ist Mitglied des IWF und provisorisches Mitglied des GATT.
- b) Argentinien hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betreffend die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone unterzeichnet und ratifiziert.

179. 3. 8. 61.

Bolivien

- Der schweizerische Warenverkehr mit Bolivien entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
0,084	1938	0,997
0	1946	3,3
0,041	1950	6,4
0,260	1956	10,3
0,260	1957	7,1
0,044	1958	7,2
0,059	1959	7,4
0,126	1960	7,9

- a) b) Grundsätzlich ist die Einfuhr von Waren in Bolivien frei; sie kann von jedermann ohne besondere Bewilligung vorgenommen werden. Waffen, Betäubungsmittel und dgl. können nur mit einer Bewilligung eingeführt werden.
- Der bolivianische Zolltarif enthält sowohl Wert- als auch Gewichtszölle. Für viele Positionen sind die beiden Arten kombiniert. Anlässlich der Verzollung werden eine Konsulargebühr von 6%, eine Dienstleistungsgebühr von 2% und eine Verkaufssteuer von 3 resp. 10% auf normalen bzw. «Luxus»-waren erhoben.

4. a) b) Der Zahlungsverkehr wickelt sich über den freien Devisenmarkt ab. Zahlungen für private Importe und für Invisibles werden nicht kontrolliert. Der für alle Transaktionen gültige Wechselkurs wird vom Banco Central de Bolivia periodisch festgesetzt. Zahlungen für Bestellungen des Staates und verstaatlichter Betriebe usw. können nur in Übereinstimmung mit dem Devisenbudget erfolgen.
5. a) Zwischen der Schweiz und Bolivien besteht kein Handelsvertrag.
 b) Bolivien hat mit folgenden Ländern bilaterale Abkommen über den Zahlungsverkehr abgeschlossen:
- | | |
|-------------|-------------------|
| Argentinien | 11. Dezember 1956 |
| Chile | 10. November 1955 |
| Brasilien | 24. Dezember 1953 |
| Frankreich | 13. Mai 1949 |
| Uruguay | 29. November 1955 |
6. a) Bolivien ist Mitglied des IWF.
 b) Bolivien hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betr. die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone nicht unterzeichnet. Sein Beitritt wird erwartet.

179. 3. 8. 61.

Brasilien

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Brasilien entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
11,8	1938	16,6
68,8	1946	88,0
78,5	1950	135,0
61,2	1956	80,4
51,1	1957	87,6
51,3	1958	89,5
67,8	1959	89,9
47,9	1960	109,1

2. a) Die Importprodukte sind in zwei Warengruppen aufgeteilt:

Allgemeine Kategorie

Der allgemeinen Kategorie sind u. a. zugeteilt: Rohmaterial, Ausrüstungen und andere Produktionsgüter sowie eine Reihe von Erzeugnissen, soweit sie als notwendig betrachtet und im Lande selbst nicht hergestellt werden.

Die Einfuhr ist ohne besondere Bewilligung möglich. Konsularvisen werden erteilt und die Einfuhrverzollung wird gestattet, wenn ein Devisendeckungszertifikat des Banco do Brasil vorliegt. Diese Zertifikate werden nach Erfüllung folgender Bedingungen ausgestellt:

1. Abschluss eines Kurskontraktes durch den Importeur mit dem Banco do Brasil oder einer ermächtigten Bank.

Pro Firma und Woche können Kontrakte für maximal 50 000 US-Dollar abgeschlossen werden. Ermächtigte Banken dürfen bei Devisenverkäufen auf Termin nicht über 180 Tage gehen. Die SUMOC kann in Ausnahmefällen erhöhte Quoten zuteilen.

2. Der Gegenwert des im Kurskontrakt erwähnten Devisenbetrages ist durch den Importeur innerhalb von fünf Tagen in Cruzeiros an den Banco do Brasil zu überweisen. Als Gegenleistung stellt der Banco do Brasil Wechsel, mit einer Laufzeit von 150 Tagen, zu 6% verzinslich, aus. Diese Wechsel werden auf dem Wertpapiermarkt Brasiliens gehandelt. (Disagio gegenwärtig zirka 10%.)

Dieses Depot ist nicht zu stellen für:

- a) Importe aus den Mitgliedstaaten der lateinamerikanischen Freihandelszone;
- b) Maschinen und Ausrüstungen, die für die Einrichtung neuer Industrieinheiten oder zur Vervollständigung bereits bestehender bestimmt sind;
- c) direkte Einfuhren öffentlicher Verwaltungen;
- d) alle Waren, die bisher gemäss Gesetz Nr. 3244 in den Genuss des Vorzugskurses gelangten. (Siehe 2 b).)

3. Der Importeur ist verpflichtet, Unterlagen über Warenpreise im Ausland zu liefern und andere von der Abteilung für Aussenhandel gewünschte Angaben zu machen.

Nach einer Verfügung der Bankenaufsichtsbehörde (FIBAN) vom 23. Mai 1961 sind beim Abschluss von Kurskontrakten für konvertierbare Freimarktdvisen mit einer Laufzeit von mehr als 30 Tagen mindestens 10% des im betreffenden Kontrakt genannten Cruziro-Betrages zu deponieren, wenn der Abschluss im Hinblick auf die Einfuhr von Waren der Allgemeinen- sowie der Sonderkategorie erfolgt. Dieses bei einer Handelsbank zu errichtende Depot wird bei der Liquidierung des Kurskontraktes wieder freigegeben.

Sonderkategorie

Der Sonderkategorie gehören an:

Nicht lebenswichtige Waren und vor allem Erzeugnisse, die bereits im Lande selbst in genügender Menge hergestellt werden.

Die Einfuhr ist nur auf Grund einer besondern Bewilligung möglich. Diese Einfuhrbewilligung wird gegen den Nachweis erteilt, dass der Importeur an einer der Börsen des Landes ein «Lizenzversprechen» erstigert, das Agio bezahlt hat und dass die Bedingungen hinsichtlich des Kurskontraktes (die Devisen sind auf dem freien Devisenmarkt zu erwerben) bzw. der Stellung der Depots, die für Importe der allgemeinen Kategorie gelten, erfüllt wurden.

Anlässlich der Versteigerung vom 5. Juni 1961 wurde an der Börse von Rio de Janeiro ein Durchschnittsagio von Cruzeiros 1035 pro USA-Dollar bezahlt. Am 25. Juli 1961 betrug das Durchschnittsagio noch 670/671 Cruzeiros pro USA-Dollar.

2. b) Sonderbestimmungen gelten für eine Reihe von Produkten, so z. B. für Zeitungspapier, Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Weizen, Erdöl und -Derivate, Ausrüstungsgüter für verschiedene Zwecke, soweit sie von der SUMOC registriert werden, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, ferner für die Einfuhr von Waren der allg. Kategorie, die direkt durch staatliche, halbstaatliche oder kommunale Institutionen erfolgt.

Diese Produkte werden im Rahmen von Importquoten (Zeitungen, Bücher, Material für den Buchdruck), auf Grund besonderer Bewilligungen (Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Ausrüstungsgüter usw.) oder direkt durch staatliche Institutionen (Petroleum und -produkte, Weizen usw.) importiert.

Besondere Bestimmungen gelten ferner für die Einfuhr von Kapitalgütern ohne Devisendeckung sowie für Importe von Kapitalgütern mit langfristiger ausländischer Finanzierung.

3. Brasilien erhebt Wertzölle. Im Tarif sind Ansätze bis 150% des cif-Wertes enthalten. Für bestimmte Anlagen kann Zollfreiheit zugestanden werden.

Der für die Verzollung massgebende Warenwert wird zu einem besondern Kurs umgerechnet, der grundsätzlich monatlich den allg. Kursverhältnissen anzupassen ist. Gegenwärtig beträgt der Kurs dieses «Zolldollars» 1 US-Dollar = 262,46 Cruz. (Für den Monat Februar 1960 betrug dieser Kurs 170 Cruz., für März/April 222,50 Cruz., für Mai 247,47 Cruz., für Juni/Juli 271,81 Cruz. pro US-Dollar.) Anlässlich der Verzollung wird noch eine «Verzollungsgebühr» von 5% des cif-Wertes erhoben.

4. a) **Bevorzugte Waren, Allgemeine und Sonderkategorie**

1. Konvertible Währungen:

Die Bezahlung eingeführter Waren hat über den freien Devisenmarkt zu erfolgen.

2. Nicht konvertible Währungen:

Der Banco do Brasil setzt die Devisenkurse fest.

- b) Der Zahlungsverkehr im Invisibles-Sektor wickelt sich über den freien Devisenmarkt ab. Ueberweisungen ins Ausland können nur von Instituten vorgenommen werden, die zum Devisenhandel zugelassen sind.

5. a) Zwischen der Schweiz und Brasilien wurde am 24. Juli 1936 ein provisorisches Handelsabkommen (Meistbegünstigung) unterzeichnet.

- b) Brasilien hat mit folgenden Ländern bilaterale Abmachungen über den Zahlungsverkehr getroffen:

Albanien	Mai	1961
Bulgarien	Mai	1961
Chile	10. September	1958
Dänemark	(undatiertes Bankenabkommen)	
DDR	23. September 1958	(Bankenabkommen)
Griechenland	30. Juli	1960
Island	8. Mai	1956
Israel	26. April	1956
Jugoslawien	28. April	1961
Norwegen	28. September	1953
Polen	5. Mai	1961
Portugal	9. November	1949
Rumänien	5. Mai	1961
Spanien	24. Juli	1952
Tschechoslowakei	24. Juni	1960
Ungarn	15. Mai	1960
Uruguay	18. Dezember	1953
UdSSR	Mai	1961

Die Währungen dieser Länder werden, wenn Devisen vorhanden, zu einem vom «Banco do Brasil» festzusetzenden Kurs abgegeben.

6. a) Brasilien ist Mitglied des GATT und des IWF.

- b) Brasilien hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betreffend die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone unterzeichnet und ratifiziert.

179. 3. 8. 61.

Chile

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Chile entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
6,5	1938	2,9
16,8	1946	12,6
7,6	1950	18,8
45,6	1956	23,7
31,4	1957	28,7
18,1	1958	21,8
22,0	1959	27,2
24,7	1960	29,7

2. a) Die Einfuhrvorschriften wurden in den letzten Jahren, vor allem seit dem Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 13305 vom 4. April 1959 über die wirtschaftliche Konsolidierung, welches auch die Grundlage für die gegenwärtige Ausspandlungsregelung bildet, schrittweise gelockert. Die Einfuhr ist heute grundsätzlich liberalisiert, doch wirken sich die Depots sowie die Zusatzsteuer (impuesto adicional), welche seit dem Erlass des Dekretes Nr. 8413 vom 15. Juni 1959 in zunehmendem Masse an die Stelle der Depots getreten ist, immer noch erschwerend auf den Import gewisser als non essentials betrachteter Waren aus.

Depots: Die gegenwärtigen Depotansätze variieren je nach Wichtigkeit der einzuführenden Ware zwischen 5 und 1500% des Cif-Wertes, wobei die Hinterlegungsfrist für Depots bis und mit 100% 30 Tage sowie für die übrigen 90 Tage beträgt. Die Depots sind vor der Verschiffung der Ware in Dollar-Bonussen oder kurzfristigen Dollarobligationen (Pagares)

der Staatskasse, diejenigen in der Höhe von 5% auch in effektiven USA-\$ zu errichten. Von der Depotstellung befreit sind:

- Importe, wofür Ratenzahlungen bewilligt werden;
- Waren, die zur Einfuhr in Konsignation zugelassen sind,
- Waren, die auf Grund eines Zahlungs- oder Kompensationsabkommens eingeführt werden,
- Importe, die für die grossen Minengesellschaften bestimmt sind,
- Importe, die auf Grund von Krediten der Export-Import Bank und der internationalen Wiederaufbaubank sowie im Rahmen des Abkommens über die amerikanischen Lieferungen von landwirtschaftlichen Ueberschussprodukten getätigt werden,
- Importe in Form von sog. Kapital-Apports sowie
- Importe staatlicher oder halbstaatlicher Stellen.

In der Regel muss es sich bei diesen Importen um Waren handeln, deren Depot 1000% nicht übersteigt.
Die Zusatzsteuer beträgt 5 bis 200% des Cif-Wertes; sie ist im Zeitpunkt der Verzollung der Ware zu bezahlen.

2. b) Besondere Bestimmungen gelten für die Einfuhr von Kapitalgütern zu Investitionszwecken sowie für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes, vor allem auch für den Wiederaufbau der durch Erdbeben zerstörten Gebiete, ferner für die Einfuhr in den Freihafen von Arica, die Provinzen Magallanes, Aysen und Chilié sowie die nördlichen Departemente Pisagua, Iquique, Taltal und Chaiaral.
3. Der Zolltarif enthält spezifische und nur in ganz seltenen Fällen Wertzölle. Die spezifischen Zölle sind in Goldpesos ausgedrückt. Einem Goldpeso entsprechen z. Z. 216 Papierpesos oder nach der neuen Währungseinheit 0,216 Escudos. Nebst dem Zoll wird, mit einigen Ausnahmen, eine Zuschlagssteuer von 30% des Cif-Wertes der eingeführten Ware erhoben. Auf Luxuswaren kommt noch eine weitere Steuer von 32% hinzu. Für Kapital- und Konsumgüter, welche nicht in die Kategorie der Luxuswaren fallen, schwankt die Zollbelastung im allgemeinen zwischen 20 und 50% des Cif-Wertes. Für Luxuswaren kann die Belastung bis zu 100% betragen.
4. Die Zahlungen sind sowohl im Waren- als auch im Invisibles-Verkehr frei und werden zu einem einheitlichen, auf dem freien Markt sich bildenden Wechselkurs abgewickelt.
5. a) Zwischen der Schweiz und Chile besteht der Handelsvertrag vom 31. Oktober 1897, ergänzt durch das Zusatzabkommen vom 17. Juni 1955.

b) Chile schloss mit folgenden Ländern bilaterale Verträge über den Zahlungsverkehr ab:

Argentinien	28. Mai	1957
Bolivien	10. November	1955
Brasilien	10. September	1958
Ecuador	30. Dezember	1957
Frankreich	25. November	1948
Grossbritannien	24. Juni	1948
Italien	29. April	1954 / 2. August 1960
Jugoslawien	2. August	1954 / 19. Mai 1958
Kuba	31. März	1952
Paraguay	18. September	1956
Portugal	18. September	1954
Spanien	9. August	1950
Indien	10. März	1960
Westdeutschland	2. November	1956 / 15. Januar 1960

6. a) Chile ist Mitglied des GATT und des IWF.
- b) Chile hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betreffend die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone unterzeichnet und ratifiziert.

179. 3. 8. 61.

Costa Rica

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Costa Rica entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
1,2	1938	0,308
5,3	1946	0,806
7,4	1950	1,9
8,5	1956	4,8
11,1	1957	4,0
8,1	1958	4,1
10,0	1959	4,8
12,0	1960	5,5

2. a) b) Die Einfuhr von Waren in Costa Rica ist grundsätzlich frei. Waffen, Betäubungsmittel und dgl. können nur mit einer besondern Bewilligung eingeführt werden.
3. Der Zolltarif Costa Ricas enthält sowohl Wert- als auch Gewichtszölle. Für viele Positionen sind die beiden Arten kombiniert. Anlässlich der Verzollung werden keine weiteren Gebühren und Abgaben erhoben.
4. a) Für Waren, die in der sogenannten «Liste der Artikel erster Notwendigkeit» eingeteilt sind, geben die Zentralbank oder die ermächtigten Banken Devisen zum offiziellen Kurs (1 USA-Dollar = 5,67 Colones) ab. Diese Liste umfasst unter anderem Generatoren, Motoren, Transformatoren über 5 kV, Messinstrumente, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte; Kunstseide, Baumwollgarne; Maschinen und Apparate für die Industrie, Nähmaschinen, Ersatzteile; chemische und pharmazeutische Produkte usw.

Für die Bezahlung aller übrigen Waren haben sich die Importeure die notwendigen Devisen auf dem freien Markt zu erwerben.

- b) Der Zahlungsverkehr für Invisibles ist frei. Für bestimmte Operationen kann der offizielle Devisenmarkt beansprucht werden.
5. a) Zwischen der Schweiz und Costa Rica besteht kein Handelsvertrag.
- b) Costa Rica hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.

6. a) Costa Rica ist Mitglied des IWF.
- b) Costa Rica hat den Vertrag über den Freihandel und die wirtschaftliche Integration Zentralamerikas vom 10. Juni 1958 noch nicht ratifiziert. Es beteiligt sich nicht an den Arbeiten zur Schaffung einer zentralamerikanischen Zollunion gemäss Vertrag vom 1. Juni 1959.

179. 3. 8. 61.

Dominikanische Republik

1. Der schweizerische Warenverkehr mit der Dominikanischen Republik entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
0,364	1938	0,090
1,7	1946	0,415
2,9	1950	1,1
2,9	1956	2,5
3,1	1957	3,1
5,2	1958	5,2
4,4	1959	2,8
8,4	1960	2,8

2. a) b) Alle Einfuhren sind vor der Erteilung des Auftrages beim Ausschuss zur Koordinierung der Ein- und Ausfuhr zur Registrierung zu melden. Diese Meldung kommt in der Praxis der Stellung eines Antrages um Erteilung einer Einfuhrbewilligung gleich. Ohne die Bewilligung des Ausschusses werden keine Importwaren zur Verzollung zugelassen. Der Ausschuss zur Koordinierung der Ein- und Ausfuhr verweigert in der Regel die Erteilung von Bewilligungen für die Einfuhr von Waren, die im Lande selbst hergestellt werden.
3. Durchschnittlich beträgt die Zollbelastung auf eingeführten Waren zwischen 50 und 85% des Wertes. Einzelne Erzeugnisse, wie Rayonstoffe und dgl., werden bis zu 300% ad valorem belastet. Im Oktober 1960 wurde eine interne Konsumsteuer eingeführt, der zur Hauptsache aber nur importierte Waren wie Uhren, Textilien, Schuhe usw. unterliegen. Die Belastung macht zwischen 5 und 25% ad valorem aus.

4. a) b) Devisenzahlungen ins Ausland können nur auf Grund einer Bewilligung der Zentralbank vorgenommen werden.

5. a) Zwischen der Schweiz und der Dominikanischen Republik wurde am 4. Mai 1959 ein Handelsabkommen unterzeichnet. Es enthält u. a. die Meistbegünstigung für Zölle und konkrete Zollkonzessionen. Die Konzessionen der Dominikanischen Republik traten am 30. November 1960 provisorisch in Kraft und bestehen in der Senkung der Zollansätze auf gewöhnlichen Uhren von 40 auf 25%, Golduhren oder Goldplaqueuhren von 30 auf 25% und Schachtelkäse von 50 auf 35 Centavos.

b) Die Dominikanische Republik hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.

6. a) Die Dominikanische Republik ist Mitglied des IWF und des GATT.
- b) Die Dominikanische Republik steht ausserhalb der Bestrebungen betreffend die lateinamerikanische bzw. zentralamerikanische Integration.

179. 3. 8. 61.

NB. Fortsetzung der Publikationen betr. Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder folgt in den nächsten Nummern.

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis - Situation 31. VII. 1961

Aktiven - Actif	Veränderungen	
	Fr.	Fr.
Goldbestand - <i>Encaisse or</i>	10 049 820 225.15	+ 72 932 066.25
Devisen - <i>Deolces</i>	1 368 380 840.44	- 74 860 261.55
Inlandportfeuille - <i>Portfeuille effets sur la Suisse:</i>		
Wechsel - <i>Effets de change</i>	46 894 506.80	
Schatzanweisungen des Bundes - <i>Rescriptions de la Confédération suisse</i>	—	- 1 029 576.35
Lombardvorschüsse - <i>Avances sur nantissement</i> ..	13 048 325.22	- 404 068.—
Wertschriften - <i>Titres:</i>		
deckungsfähige - <i>puoant servir de couverture</i> ..	16 670 400.—	
andere - <i>autres</i>	26 228 651.—	
Korrespondenten - <i>Correspondants:</i>		
im Inland - <i>en Suisse</i>	11 704 055.52	
im Ausland - <i>à l'étranger</i>	6 692 883.66	- 693 267.06
Sonstige Aktiven - <i>Autres postes de l'actif</i>	33 698 221.40	+ 3 679 298.40
Zusammen - <i>Total</i>	11 573 138 109.20	
Passiven - <i>Passif</i>		
Eigene Gelder - <i>Fonds propres</i>	53 000 000.—	
Notenumlauf - <i>Billets en circulation</i>	6 813 477 320.—	+ 116 191 860.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten - <i>Engagements à oue:</i>		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie - <i>Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie</i>	1 989 342 008.32	
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten - <i>autres engagements à oue</i>	1 082 718 896.46	- 119 689 147.55
Girorechnungen von Banken mit vorübergehender zeitlicher Bindung - <i>Comptes de virements de banques temporairement liés</i>	1 035 000 000.—	
Verbindlichkeiten auf Zeit - <i>Engagements à terme</i>	400 000 000.—	
Sonstige Passiven - <i>Autres postes du passif</i>	199 599 884.42	+ 3 121 479.24
Zusammen - <i>Total</i>	11 573 138 109.20	

Offizieller Diskontsatz seit 26. 2. 59 - *Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59:* 2%
Offizieller Lombardzinsfuß seit 26. 2. 59 - *Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59:* 3%

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1er juin 1959

- a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln *pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et journales* 1 1/2%
- b) für übrige Pflichtlager *pour autres stocks obligatoires* 2%

179. 3. 8. 61.

EFTA-Dokumentation

Eine Anzahl Exemplare der Ringordner (Format A 5) mit losen Blättern können noch gegen Voreinzahlung geliefert werden. Preis: Fr. 12.— (inkl. Spesen).

Vorauszahlungen erbeten auf Postcheckkonto III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, mit Bestellvermerk auf der Rückseite des für uns bestimmten Einzahlungsschein-Abschnittes.

Um Doppelsendungen zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen gefälligst zu unterlassen.

Es werden ausnahmsweise keine Bestellungen gegen Nachnahme oder Fakturierung ausgeführt.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes.

NB. Der Text der EFTA-Verordnung Nr. 2 (mit Anhang) wird in der ersten Nachtragssendung enthalten sein.

Documentation AELE

Un certain nombre d'exemplaires du classeur à anneaux (format A 5) à feuilles interchangeables peuvent encore être livrés contre paiement préalable. Prix: Fr. 12.— (frais compris).

Prière de verser préalablement la somme précitée au compte de chèques postaux III 520 Feuille officielle suisse du commerce, Berne, en mentionnant la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

Afin d'éviter de doubles envois, on est prié de ne pas confirmer la commande séparément par lettre ou carte.

Il n'y a exceptionnellement pas d'envoi contre remboursement ou avec facture.

Administration de la
Feuille officielle suisse du commerce.

NB. Le texte de l'ordonnance AELE N° 2 (avec appendice) sera compris dans le premier envoi complémentaire.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Im Brennpunkt des Interesses . . .

steht unser Elfrima-Aktenschrank mit Horizontal-Rollladen



Erstklassige, formschöne Ausführung in Eiche. Innen Buche mattiert. Auch in Limba lieferbar. Ausgewählte Furniere. In verschiedenen Farbtönen erhältlich. Viele Kombinationsmöglichkeiten, da genormt. Raumsparend und praktisch.

Fr. 650.—

Zuschlag für
A 4-Formulareinsatz Fr. 40.—

Seitlich laufende Rollladen mit Schloß. Mit oder ohne A 4-Formulareinsatz lieferbar. Linolsocle. Drei verstellbare und zwei Auszugstafeln. Auch für Hängeregistratur geeignet. Kurze Lieferfristen. Höhe: 192 cm, Breite: 125 cm.

Platz für 65 Ordner

Verlangen Sie bitte unseren ausführlichen Prospekt.

Elfrima AG., Zürich 1, Lagerstraße 33 — Telefon (051) 254430



STAHLMÖBEL



Büromöbel +
Betriebsleistungen

Bezugsquellennachweis durch:

FR. GUT AG. HÄGENDORF/SO
Stahlmöbel- und Metallwaren-Fabrik
Telefon 062 / 6 91 49

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich

Broschüre

Warenumsatz- steuer

(Ausgabe
März 1961)

Preis: Fr. 1.80

Einzahlungen auf
Postcheckkonto
III 520,
Schweizerisches
Handelsamtsblatt,
Bern.



«ELEKTRA»

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Liquidation
Sarnen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Montag, den 14. August 1961, 11.30 Uhr, in Sarnen, bei Herrn Dr. H. Ming, Advokaturbüro, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes für das am 30. Juni 1961 abgelaufene Geschäftsjahr sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Abnahme der Liquidationsbilanz und der Liquidationsrechnung.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Gesamterneuerungswahl des Verwaltungsrates (zugleich Liquidationskommission).
4. Wahl der Kontrollstelle für 1961/62.

Der Jahresbericht, die Liquidationsbilanz auf den 30. Juni 1961 mit Liquidationsrechnung für das Geschäftsjahr 1960/61 und der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitz der Gesellschaft in Sarnen und bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. August 1961 zu beziehen:

in Zürich: von der Schweizerischen Bankgesellschaft
von der Bank Leu & Co. AG.
von der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft
in Basel: von den Herren A. Sarasin & Cie.
in Genf: von den Herren Pictet & Cie.

Sarnen, den 3. August 1961.

Für den Verwaltungsrat
und die Liquidationskommission
Der Präsident: Funk.

Verlangen Sie vom SHAB, unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Profondément émue par les innombrables témoignages de sympathie qu'elle a reçus à l'occasion du deuil cruel qui vient de la frapper, la famille de

Monsieur Denis Orsat

remercie du fond du cœur toutes les personnes qui ont pris part à son immense chagrin et à qui elle ne pourrait exprimer personnellement sa reconnaissance.

ALPH. ORSAT S.A.
Vins du Valais
MARTIGNY - VILLE